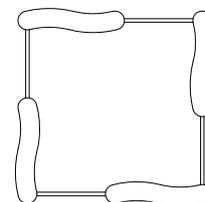


1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Aufprallfläche) festlegen.
2. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. Vormontierte Sandkastenseitenteile entsprechend ihrer Kennzeichnung (1-1, 2-2, ...) mit den Fundament- Eckwinkeln in die Fundamentlöcher stellen.
4. **Zum Einbauen der vormontierten Bauteile bzw. Einzelteile müssen die Schrauben mit der gelieferten Montagepaste gefettet werden. Erst nach dem Ausrichten alle Schrauben fest anziehen.**
Schraubverbindungen :
 Flachrundschraube DIN 603-M12 x 65-A2;
 Scheibe DIN 125-13-A2;
 selbstsichernde Hut-Mutter DIN 986-M12-A2.
5. Fundamente mit Stampfbeton C20/25 füllen, die Kanten abschrägen, abrunden und mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. EN 1176-1).
6. Freigabe zum Spielen erst nach Abbinden der Betonfundamente.
7. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen.

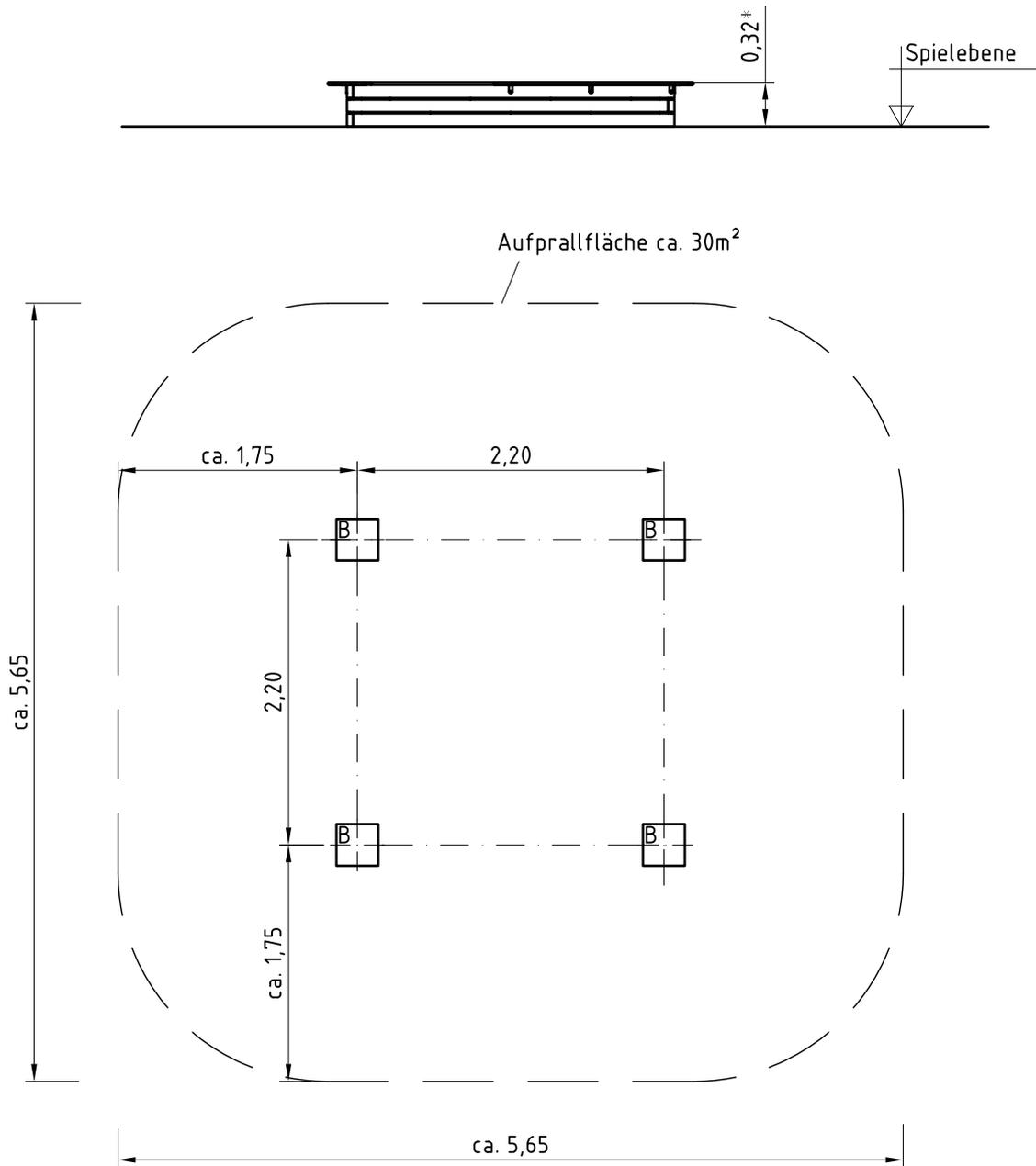
Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach DIN EN 1176-7, Punkt 8, wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.

Draufsicht
1:100



Vor dem Anziehen der Schraubverbindungen sind unbedingt alle Anbauteile einzusetzen. Ein nachträgliches Einsetzen ist NICHT möglich !

*max. freie Fallhöhe



Typ B
1:20

